

Fünfter Abschnitt

Theater, Sehenswürdigkeiten, Berufsgenossenschaften, Gemeinde-Zweitverbände, Krankenkassen, Heilanstalten, Stiftungen, Vereine, Zeitungen, Telegraphische und Redaktions-Büros

Theater usw.

Die **Sächsischen Staatstheater** siehe II. Teil, 2. Abschnitt. Die Theaterpläne befinden sich am Anfang dieses Buches.
Albert-Theater. Das Albert-Theater wurde 1871—73 auf dem Albertplatz in der Neustadt vom Architekt B. Schreiber erbaut und vorwiegend in Sandstein ausgeführt. Es diente dem königlichen Hofschauspiel von 1873 bis 1913 und ging am 8. Juli 1913 in den Besitz der Albert-Theater-Aktiengesellschaft über. Die Gesellschaft nahm einige umfangreiche Umbauten vor. Am 6. September 1913 wurde das Haus nach teilweisem Umbau durch die Gesellschaft eröffnet. Im Juli 1918 wurde das Bühnenhaus und die Beleuchtungsanlage mit den modernsten technischen Einrichtungen ausgestattet. Ein massiver Kuppelhorizont sowie eine große Drehbühne mit elektrischem Antrieb wurden eingebaut. 1923 wurde aus

Feuersicherheitsgründen das Bühnenhaus vollkommen umgebaut, alle entbehrlichen Holzteile beseitigt, die Drehbühne (16 m Durchmesser) in Eisenkonstruktion und alle Tragteile und Decken sind in Eisenbeton ausgeführt. Ein großer halbbedeckter Orchesterraum wurde geschaffen. Das Haus zeichnet sich durch hervorragende Akustik aus und ist eines der schönsten privaten Schauspielhäuser Deutschlands. Die Schauspiel-saison läuft gewöhnlich von Anfang September bis Ende Juni. In den Sommermonaten Juli und August erfolgen vorwiegend Operetten- und Opernvorstellungen. Die Aufführungen beginnen in der Regel 8 Uhr. Das Theater faßt zirka 1300 Personen; im Kellergechoß befindet sich eine geräumige Gastwirtschaft unter der Bezeichnung Theaterkeller. Im 1. und 3. Rang ist je ein Er-

frischungsraum eingerichtet. Der Sitzplan des Theaters befindet sich am Anfang dieses Buches. Der Spielplan ist in allen Tageszeitungen und an allen Plakatsäulen ersichtlich. Nachmittagsvorstellungen zu ermäßigten Preisen.
Residenztheater. Unter diesem Namen besteht seit dem Jahre 1872 das auf der Birkusstraße erbaute große steinerne, mit eisernem Dache versehene Theater. Die Vorstellungen beginnen Sommer und Winter abends 8 Uhr. Sonn- und Feiertags finden Nachmittagsvorstellungen statt (4 Uhr). Das Theater hat 1164 Plätze. Im 1. Obergeschoß befindet sich ein Erfrischungsraum. Das Theater wurde im Sommer 1928 vollkommen renoviert. Der Theaterplan befindet sich am Anfang dieses Buches.
Die Komödie, Kammerspielhaus, Prager Str. 52, Reitbahnstr. 37. Q 11739,

22444. Der Theaterplan befindet sich am Anfang dieses Buches.
Zentral-Theater, Waisenhausstr. 6. Das Zentral-Theater ist eines der größten und schönsten Theater Deutschlands. Während des ganzen Jahres gelangen Operetten, Revuen zur Aufführung. Das Theater hat ungefähr 1800 Sitzplätze. Es finden täglich Vorstellungen statt, Sonn- und Feiertags Nachmittagsvorstellungen zu ermäßigten Preisen. Die Tagesblätter und Plakatsamen bringen den jeweiligen Spielplan. Büro: Waisenhausstr. 4 III. Der Theaterplan befindet sich am Anfang dieses Buches.
Chor-Bühne (früher Lymians Thalia-Theater), Görlitzer Str. 4 u. 6. Geschäftsstelle: Görlitzer Str. 6 I. Der Theaterplan befindet sich am Anfang dieses Buches.
Virtus Sarraiani, Dresden-Neustadt, Albertstraße.

Sehenswürdigkeiten

Die wichtigsten Bauwerke

In Altstadt:

Stadt. Ausstellungspalast mit Ausstellungsplatz, Stübelpfah, Lennestraße.
Frühliche Terrasse mit Kunstakademie, Albertinum und Belvedere, Denkmäler von Nietzsche, Semper und Ludwig Richter.
Schloß mit den beiden Schloßhöfen; Grünes Gewölbe; Georgentor.
Hauptpolizeigebäude nahe dem Pirnaischen Platz.
Chemalige Hauptwache zwischen Schloß und Taschenbergpalais.
Johannum an der Augustusstraße mit Fürstengruft, dem Historischen Museum und der Porzellanammlung.
Kreuzschule am Georgplatz.
Landtagsgebäude am Schloßplatz, mit Eingangshallen und Wandelhalle.
Neues Landgericht am Mündner Platz.
Neues Rathaus mit Rathhausturm, Stadtmuseum und Ratweinkeller. Führungen durch die Festräume wochentags im Sommerhalbjahr 8—10 u. 2—4 Uhr, im Winterhalbjahr 8—10 u. 2—3 Uhr, Sonntags von 9—12 Uhr stündlich.
Opernhaus am Theaterplatz.
Schauspielhaus, Ostra-Allee 3, gegenüber dem Zwinger.
Technische Hochschule am Bismardplatz, an der George-Währ-Strasse, Helmholtzstraße und Mommsenstraße.
Zwinger mit Gemädegalerie, Torpavillon, Ballpavillon, Nymphenbad, Zwingersee.
Christuskirche in Strehlen, zweistöckig.
Frauenkirche, Kuppel, Inneres.
Katholische Hofkirche mit prachtvollem Turm und sehenswertem Innern.
Kreuzkirche, Turm, Inneres. (Berühmte Belver Sonnab. nachm. 6 Uhr.)
Zophienkirche, 1911 erneuert, mit alten Grabsteinen und Fürstengruft protestantischer Wettiner unter dem Altar.
Augustus-, Carola-, Albert-, Marienbrücke, Loschwitzer und Adliger Brücke.

In Neustadt:

Albert-Theater am Albertplatz.
Blochhaus am Neustädter Markt.

Finanzministerium und Ministerialgebäude an der Carolabrücke.
Japanisches Palais mit Palaisgarten, Wilhelmplatz.
Dreifüßigskirche an der Hauptstraße.
Virtus Sarraiani an der Albertstraße.

Brunnen

Kretschmer Brunnen am Albertplatz.
Cholera- oder Gutschmidbrunnen am Ausgang der Kl. Brüdergasse (Sophienstraße).
Europa-Brunnen auf dem Königshainplatz im Stadtteil Blasewitz.
Gänseliebbrunnen, Ferdinandplatz.
Justitia-Brunnen, Holbeinplatz.
Märchenbrunnen, Volkspark, Ermelstraße, Bohlendstraße.
Müllerbrunnen, Chemnitzer Platz in Plauen.
Neptunbrunnen, Garten des Krankenhauses in Friedrichstadt, Eingang Wachsbleichstraße.
Lucasbrunnen, zwischen Käufferstraße und Am Schießhaus.
St.-Georg-Brunnen, Gr. Brüdergasse.
Stille Wasser und Stürmische Wogen, Albertplatz in Neustadt.
Stübelpfah, Stübelpfah, Ede Eliasstraße.

Denkmäler

Bismarckdenkmal, Seestraße.
Denkmal Augusts des Starlen, Neustädter Markt.
Denkmal König Friedrich Augusts I., Wilhelmplatz.
Denkmal König Friedrich Augusts II., Neumarkt.
Fabrice-Denkmal, Albertstadt, Carola-Allee.
Guthlow-Denkmal, Georgplatz.
Johann-Georgen- oder Türkenbrunnen, Jüdenhof.
Joseph-Herrmann-Denkmal, Loschwitz, Dammsstraße.
Julius-Etto-Denkmal, Georgplatz.
Kolonialkriegerdenkmal am Sachsenplatz.
König-Albert-Denkmal, Schloßplatz.
König-Anton-Denkmal, Hohenthalplatz.

König-Johann-Denkmal, Theaterplatz.
Körner-Denkmal, Georgplatz.
Körner-Schiller-Denkmal, Loschwitz, Schillerstr. 4, gegenüber dem Schillerhäuschen.
Ludwig-Richter-Denkmal, Brühlische Terrasse.
Lutherdenkmal, Neumarkt.
Moreau-Denkmal, Räcknitz.
Moritzmonument, Terrassenmauer unter dem Belvedere, ältestes Denkmal Dresdens.
Mozart-Denkmal, Bürgerwiese.
Nieritz-Denkmal, Theresienstraße.
Otto-Ludwig-Denkmal, Bürgerwiese.
Palish-Denkmal (Bauernastronom), Altprohlis.
Nietzsche-Denkmal, Brühlische Terrasse.
Schillerdenkmal, am Albertplatz.
Semper-Denkmal, Brühlische Terrasse.
Weber-Denkmal, Zwingeranlagen, gegenüber dem Opernhaus.
Werner-Denkmal, Kesselsdorfer Straße, am Friedhof.
Wettinkule am Taschenbergpalais.

Kriegerdenkmäler 1870/71

Siegesdenkmal auf dem Altmarkt.
Bühlau, an der Kirche.
Lößtau, vor dem Rathaus.
Loschwitz, Friedrich-Wied-Platz.

Gefallenendenkmäler 1914/18

Ehrenhain mit Gedenktafeln verschiedener Regimenter, Albertstadt, Standortfriedhof, Kannenhentelweg.
Denkmal für die Gefallenen der Israelitischen Gemeinde, Israelitischer Friedhof, Trinitatisstraße.
Gardereiterdenkmal, Albertstadt, vor der Reiterkaserne.
Jägerdenkmal, Sachsenplatz.
Pionierdenkmal, Terrassenufer, am ehemaligen Gondelhafen.
Schützenstand, Maimplatz, am Ausgang zur Schützenkaserne.
Bühlau, bei der Kirche.
Wrona, im Rothermundtpark.

Kais, an der Innsbruder Straße.
Laubegast, Kirchplatz.
Leuben, vor der Kirche.
Mieschen, Altpieschen.
Trachau, Altrachau.
Bad Weißer Hirsch, vor dem Friedhof.

Öffentliche Gärten

Albertpark an der Bauhner Straße.
Botanischer Garten. Näheres s. II. Teil S. 29.
Bürgerwiese mit Mozartdenkmal, Nymphenbrunnen, Zwei Mütter, Otto-Ludwig-Herme.
Großer Garten mit Palais, Mittelplatz, Palaisteich, Carolaicee, Kaffeehäusern und Schankwirtschaften.
Garten des Japanischen Palais in Neustadt.
Lingnerpark, Bauhner Str. 132.
Waldpark, Blasewitz.
Waldpark, Bad Weißer Hirsch.
Zoologischer Garten, geöffnet von früh bis abends. Reicher Tierbestand. See-Aquarium, Terrarium und Insektarium. Erfolgreiche Menschenaffenhaltung.

Kunstausstellungen

Ernst Arnold, Sporergasse 1, Eing. Schloßstraße.
Emil Richters Kunstkalon, Prager Str. 13.
Galerie Junge Kunst, Josef Sandel, Lüttichaustr. 21.
Graphisches Kabinett Erfurth, Zinzendorfstr. 11.
Kunstausstellung Kahl, Neustädter Markt 12.
Max Sins, Prager Str. 38.
Neue Kunst Fides, Struvestr. 6.
Sächsischer Kunstverein, Brühlische Terrasse. Wechselnde Ausstellungen. Täglich 9—6 Uhr (im Winter 9—4 Uhr), Sonntags 1/2 11—1/2 2 Uhr.
Staatl. Porzellanverlader, Schloßstraße 36. Eintritt frei.
Stadt. Ausstellungspalast am Stübelpfah.

Sächsisches Leihhaus Eugen Berndt
 Höchste Belohnungen • Pirnaische Str. 24 II. • Fernsprecher 10473